

Kenntnis



**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften Führt
Zu Innerem Frieden**

Kenntnisse

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2024

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Wissen

Zweite Auflage. 22. März 2024.

Urheberrecht © 2024 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[WISSEN](#)

[Wissen - 1](#)

[Wissen - 2](#)

[Wissen - 3](#)

[Wissen - 4](#)

[Wissen - 5](#)

[Wissen - 6](#)

[Wissen - 7](#)

[Wissen - 8](#)

[Wissen - 9](#)

[Wissen - 10](#)

[Wissen - 11](#)

[Wissen - 12](#)

[Wissen - 13](#)

[Wissen - 14](#)

[Wissen - 15](#)

[Wissen - 16](#)

[Wissen - 17](#)

[Wissen - 18](#)

[Wissen - 19](#)

[Wissen - 20](#)

[Wissen - 21](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

Einführung

Das folgende kurze Buch befasst sich mit einem Aspekt des edlen Charakters: Wissen.

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird einem Muslim dabei helfen, einen edlen Charakter zu entwickeln. Gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2003, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass das Schwerste auf der Waage des Jüngsten Gerichts ein edler Charakter sein wird. Es ist eine der Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Allah, der Erhabene, in Kapitel 68 Al Qalam, Vers 4 des Heiligen Quran lobte:

„Und tatsächlich besitzen Sie eine große moralische Persönlichkeit.“

Daher ist es die Pflicht aller Muslime, sich die Lehren des Heiligen Qur'an und die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) anzueignen und danach zu handeln, um einen edlen Charakter zu erlangen.

WISSEN

Wissen - 1

In einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6853, riet der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm), dass Allah, der Erhabene, jedem, der einem Weg der Suche nach Wissen folgt, den Weg ins Paradies erleichtern wird.

Dies bezeichnet sowohl einen physischen Weg, den jemand auf der Suche nach Wissen beschreitet, wie etwa den Besuch von Vorlesungen und Kursen, als auch einen Weg, auf dem jemand nach Wissen sucht, ohne eine physische Reise zu unternehmen. Es umfasst alle Formen des Wissens, wie etwa das Zuhören, Lesen, Studieren und Schreiben über Wissen. Der Weg zum Paradies ist mit vielen Hindernissen gespickt, die einen Muslim davon abhalten, es zu erreichen. Nur derjenige, der diese Hindernisse kennt und weiß, wie man sie überwindet, wird das Paradies sicher erreichen. Darüber hinaus ist es leicht verständlich, dass eine Person eine Stadt in dieser Welt nicht erreichen kann, ohne ihren Standort und den Weg zu kennen, der dorthin führt. Ebenso kann das Paradies nicht erreicht werden, ohne diese Dinge darüber zu wissen, wie etwa den Weg, der dorthin führt. Das erwähnte Wissen umfasst sowohl nützliches weltliches Wissen als auch religiöses Wissen, da ersteres einem oft dabei hilft, Allah, dem Erhabenen, aufrichtig gehorsam zu bleiben. Zum Beispiel wird es demjenigen, der nützliches weltliches Wissen sucht, um einen rechtmäßigen Beruf zu ergreifen, leichter fallen, unrechtmäßigen Reichtum

zu vermeiden. Diese Einstellung wird ihm auf seiner Reise ins Paradies helfen.

Darüber hinaus kann der Weg ins Paradies nur von jenen beschritten werden, die Frömmigkeit annehmen. Dazu gehört, die Gebote Allahs, des Erhabenen, zu befolgen, seine Verbote zu missachten und dem Schicksal gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, mit Geduld entgegenzutreten. Die Wurzel der Frömmigkeit liegt daher darin, religiöses Wissen zu erlangen und danach zu handeln. Kapitel 35 Fatir, Vers 28:

„...Nur diejenigen unter Seinen Dienern fürchten Allah, die über Wissen verfügen...“

Wichtig ist jedoch, dass die Absicht eines Muslims, Wissen zu suchen und danach zu handeln, darin bestehen muss, Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Wer aus weltlichen Gründen, wie zum Beispiel um anzugeben, nach religiösem Wissen strebt, wurde vor der Hölle gewarnt, wenn er nicht aufrichtig bereut. Dies wurde in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 253, gewarnt.

Darüber hinaus muss ein Muslim danach streben, nach seinem Wissen zu handeln, da Wissen ohne Handeln weder Wert noch Nutzen hat. Das ist wie bei jemandem, der einen Weg zur Sicherheit kennt, ihn aber nicht

beschreitet und stattdessen in einem Gebiet voller Gefahren bleibt. Deshalb kann Wissen in zwei Kategorien unterteilt werden. Die erste ist, wenn man nach seinem Wissen handelt, was zu Frömmigkeit und einer Steigerung des Gehorsams gegenüber Allah, dem Erhabenen, führt. Die zweite ist, wenn man es versäumt, nach seinem Wissen zu handeln. Diese Art von Wissen wird den Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, nicht steigern, tatsächlich wird es nur die Arroganz steigern, da man glaubt, anderen überlegen zu sein, obwohl man wie Esel ist, die Bücher tragen, die ihm nichts nützen. Kapitel 62 Al Jumu'ah, Vers 5:

„...und es dann nicht annahmen (nicht nach ihrem Wissen handelten), ist wie bei einem Esel, der Bände [an Büchern] trägt...“

Das nächste, was im Haupthadith erwähnt wird, sind die Segnungen, die eine Gruppe von Muslimen erhält, die den Heiligen Koran in einer Moschee studieren und rezitieren. Nämlich werden Ruhe und Gnade auf sie herabsteigen, die Engel werden sie umgeben und Allah, der Erhabene, wird sie den himmlischen Engeln gegenüber erwähnen.

Dies zeigt die Tugend des Lernens und Studierens des Heiligen Koran. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 5027, erklärt, dass der beste Mensch derjenige ist, der den Heiligen Koran lernt und ihn anderen beibringt. Es ist wichtig zu beachten, dass dies auch das Handeln nach den Lehren des Heiligen Koran einschließt. Diese Gruppe von Menschen ist so besonders, dass Allah, der Erhabene, sogar der Person vergibt, die sich ihnen unabsichtlich anschließt. Dies wird in einem Hadith in Sahih Bukhari,

Nummer 6408, bestätigt. Es ist zu hoffen, dass diejenigen, die diese Tat regelmäßig vollbringen, die zuvor erwähnten Gaben erhalten, nämlich Ruhe und die Gnade Allahs, des Erhabenen, während ihres ganzen Tages. Wer diese Segnungen empfängt, wird in allen Aspekten seines Lebens Frieden und Erleichterung finden, und wenn er auf eine Schwierigkeit stößt, werden diese Gaben ihn sicher hindurchführen.

Es ist zu hoffen, dass jedem, der in dieser Welt die Gesellschaft der Engel genießt, ihre Gesellschaft auch zum Zeitpunkt seines Todes und im Jenseits gewährt wird. Kapitel 41 Fussilat, Vers 31:

„Wir [Engel] waren eure Verbündeten im weltlichen Leben und [sind es] auch im Jenseits ...“

Wissen - 2

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, riet in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2645, dass Allah, der Erhabene, jemandem, wenn er ihm Gutes tun möchte, islamisches Wissen vermittelt.

Es besteht kein Zweifel, dass jeder Muslim, ungeachtet der Stärke seines Glaubens, in beiden Welten Gutes wünscht. Obwohl viele Muslime fälschlicherweise glauben, dass das Gute, das sie sich wünschen, in Ruhm, Reichtum, Autorität, Kameradschaft und ihrer Karriere liegt, macht dieser Hadith kristallklar, dass wahres, dauerhaftes Gutes darin liegt, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln. Es ist wichtig zu beachten, dass ein Zweig des religiösen Wissens nützliches weltliches Wissen ist, mit dem man rechtmäßigen Unterhalt verdient, um seine eigenen Bedürfnisse und die Bedürfnisse seiner Angehörigen zu erfüllen. Obwohl der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen hat, wo das Gute liegt, ist es eine Schande, wie viele Muslime darauf keinen großen Wert legen. In den meisten Fällen streben sie nur danach, das absolute Minimum an islamischem Wissen zu erlangen, um ihre Pflichten zu erfüllen, und versäumen es, mehr zu erwerben und danach zu handeln, wie etwa die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Stattdessen widmen sie ihre Bemühungen weltlichen Dingen und glauben, dass dort wahres Gutes zu finden ist. Viele Muslime verstehen nicht, dass die rechtschaffenen Vorgänger wochenlang reisen mussten, nur um einen einzigen Vers oder Hadith des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu lernen, während man heute die Lehren des Islam studieren kann, ohne sein Zuhause zu verlassen. Dennoch machen viele keinen Gebrauch von diesem Segen, der den modernen Muslimen zuteil

wird. Aus seiner unendlichen Gnade hat Allah, der Erhabene, durch seinen Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, nicht nur gezeigt, wo das wahre Gute liegt, sondern er hat dieses Gute auch jedem an die Hand gegeben.

Ein Muslim darf sich nicht täuschen lassen und glauben, dass das islamische Wissen nur erklärt, wie man Rituale durchführt und was verboten und erlaubt ist. In Wirklichkeit lehrt es die Menschen, wie sie die richtige Einstellung und das richtige Verhalten annehmen, damit sie alle weltlichen Segnungen, die ihnen gewährt wurden, richtig nutzen, damit sie sich selbst und anderen in beiden Welten nützen und so in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg erlangen. Der Einzige, der die Menschheit dies lehren kann, ist derjenige, der alles erschaffen hat und alles weiß, nämlich Allah, der Erhabene. Daher ist es nicht klug, dem Erwerb und der Anwendung weltlichen Wissens Vorrang vor religiösem Wissen zu geben .

Allah, der Erhabene, hat die Menschheit darüber informiert, wo ein ewig vergrabener Schatz liegt, der alle Probleme lösen kann, denen sie in beiden Welten begegnen können. Aber Muslime werden dieses Gut nur erlangen, wenn sie sich bemühen, es zu erwerben und danach zu handeln. Dies wiederum wird zu Frieden und Erfolg in beiden Welten führen. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Wissen - 3

In einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 3257, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, davor, zu viele Fragen zu stellen, da dies zur Zerstörung der vergangenen Nationen führte. Muslime sollten stattdessen tun, was ihnen gemäß ihrer Fähigkeit befohlen wurde, und sich von dem fernhalten, was ihnen verboten wurde.

Muslime sollten sich diese Mentalität nicht aneignen, denn Menschen, die die Angewohnheit haben, zu viele Fragen zu stellen, versagen oft bei der Erfüllung ihrer Pflichten und beim Erwerb nützlichen Wissens, da sie zu sehr damit beschäftigt sind, nach weniger wichtigen und manchmal irrelevanten Informationen zu fragen und diese zu recherchieren. Diese Mentalität kann eine Person auch dazu verleiten, über diese Art von Themen zu streiten und zu debattieren. Leider ist diese Einstellung unter Muslimen heutzutage ziemlich weit verbreitet, da sie oft über nicht obligatorische und weniger wichtige Themen streiten, anstatt sich darauf zu konzentrieren, ihre obligatorischen Pflichten und die etablierten Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, richtig zu erfüllen, das heißt, sie mit ihrer gesamten Etikette und ihren Bedingungen zu erfüllen.

Ein Muslim sollte stattdessen Themen erforschen und abfragen, die sowohl für weltliche als auch für religiöse Angelegenheiten relevant und wichtig zu verstehen sind. Andernfalls wird er in die Fußstapfen der in diesem Hadith

erwähnten Personen treten und sich das Leben nur schwerer machen. In Bezug auf den Glauben einer Person wird die Relevanz dadurch bestimmt, ob das Erlernen von etwas ihre aufrichtige Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, erhöht. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten sie ihre Zeit nicht mit der Erforschung und dem Erlernen dieses Wissens verschwenden. In Bezug auf das weltliche Leben einer Person wird die Relevanz dadurch bestimmt, ob das Erlernen von etwas einem dabei hilft, seine weltlichen Pflichten zu erfüllen, beispielsweise seine Pflichten bei der Arbeit. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten sie ihre Zeit nicht mit der Erforschung und dem Erlernen dieses Wissens verschwenden.

Schließlich muss man sicherstellen, dass man die im Haupthadith erwähnte Mentalität vermeidet, insbesondere wenn man islamische Lehren studiert, da man leicht das, was ein Mittel sein sollte, Allah, dem Erhabenen, in jedem Aspekt des eigenen Lebens aufrichtig zu gehorchen, in ein akademisches Studium des Islam verwandeln kann, das keine praktischen Auswirkungen auf das eigene Leben und Verhalten hat. Die letztere Haltung kann leicht eingenommen werden, wenn man beharrlich nach Wissen forscht und es lernt, das den eigenen aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, nicht erhöht. Dies ist leicht als das Wissen zu identifizieren, über das Allah, der Erhabene, weder im Heiligen Koran gesprochen hat, noch das, was der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in seinen Hadithen besprochen hat. Alles religiöse Wissen, das in diesen beiden Quellen der Führung nicht besprochen wird, ist irrelevant und daher nicht erforderlich, um einen zu Frieden und Erfolg in beiden Welten zu führen. Wenn es erforderlich wäre, wäre es in diesen beiden Quellen der Führung besprochen worden. Daher ist jedes religiöse Wissen, das in den beiden Quellen der Führung verwurzelt ist, relevant und muss erforscht und umgesetzt werden, alles andere religiöse Wissen sollte vermieden werden.

Wissen - 4

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 253, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass derjenige, der sich religiöses Wissen aneignet, um vor Gelehrten anzugeben, mit anderen zu streiten oder die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, in die Hölle kommt.

Obwohl die Grundlage allen Guten in weltlichen und religiösen Angelegenheiten Wissen ist, müssen Muslime verstehen, dass Wissen ihnen nur dann nützt, wenn sie zuerst ihre Absicht korrigieren. Das heißt, sie streben danach, Wissen zu erlangen und danach zu handeln, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Alle anderen Gründe führen nur zu einem Verlust der Belohnung und sogar zu einer Bestrafung, wenn ein Muslim nicht aufrichtig bereut.

In Wirklichkeit ist Wissen wie Regenwasser, das auf verschiedene Baumarten fällt. Manche Bäume wachsen an diesem Wasser, um anderen zu nützen, wie zum Beispiel Obstbäume. Andere Bäume wachsen an diesem Wasser und werden für andere zur Plage. Obwohl das Regenwasser in beiden Fällen dasselbe ist, sind die Ergebnisse doch sehr unterschiedlich. Ebenso ist religiöses Wissen für Menschen dasselbe, aber wenn man die falsche Absicht verfolgt, wird es zu einem Mittel ihrer Zerstörung. Umgekehrt wird es zu einem Mittel ihrer Erlösung, wenn man die richtige Absicht verfolgt.

Muslime sollten daher ihre Absichten in allen Angelegenheiten korrigieren, da sie danach beurteilt werden. Dies wird in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 1, bestätigt. Und sie sollten daran denken, dass einer der ersten Menschen, die in die Hölle kommen, ein Gelehrter sein wird, der sein Wissen nur erlangt hat, um vor anderen anzugeben. Davor wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 4923, gewarnt.

Darüber hinaus muss man seine guten Absichten mit der Umsetzung seines Wissens verbinden, denn Wissen ohne Handeln ist kein nützliches Wissen, sondern lediglich Information. Wer sein Wissen nicht umsetzt, ist wie ein Arzt, der sein medizinisches Wissen nicht anwendet, um Menschen zu behandeln. Genauso wenig nützt er sich selbst oder anderen, und das gilt auch für einen Muslim, der islamisches Wissen besitzt und es nicht umsetzt. Tatsächlich wurde diese Person mit einem Esel verglichen, der Bücher des Wissens trägt. Kapitel 62 Al Jumu'ah, Vers 5:

„...und es dann nicht annahmen (nicht nach ihrem Wissen handelten), ist wie bei einem Esel, der Bände [an Büchern] trägt...“

Darüber hinaus wird jeder, der sein Wissen ohne triftigen Grund verheimlicht, am Tag des Jüngsten Gerichts mit Feuer bestraft. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2649, zu finden ist. Daher müssen Muslime ihr nützliches Wissen mit anderen teilen. Es wäre einfach dumm, dies nicht zu tun, da dies eine der rechtschaffenen Taten ist, die einem Muslim sogar nach seinem Tod zugute kommen. Dies

wird in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 241, empfohlen. Diejenigen, die Wissen horteten, wurden von der Geschichte vergessen, aber diejenigen, die es mit anderen teilten, wurden als Gelehrte und Lehrer der Menschheit bekannt.

Schließlich besteht der Zweck des Wissenserwerbs nicht darin, andere in Debatten zu besiegen. Die Pflicht eines Muslims besteht darin, anderen die Wahrheit mit überzeugenden Beweisen richtig darzulegen. Es ist nicht seine Pflicht, Menschen durch Argumentation und Debatte dazu zu zwingen, die Wahrheit zu akzeptieren. Diese Haltung entfernt die Menschen nur weiter von der Wahrheit. Stattdessen sollte man den Menschen die Wahrheit erklären, ohne zu argumentieren, und diese Wahrheit zeigen, indem man selbst danach handelt. So verhielten sich die rechtschaffenen Vorgänger, und diese Methode ist viel wirksamer, um andere zur Wahrheit zu führen.

Wissen - 5

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 219, riet der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass das Lernen eines Verses aus dem Heiligen Koran besser sei als 100 freiwillige Gebete. Und das Lernen eines Themas islamischen Wissens ist besser als 1000 freiwillige Gebete, auch wenn man nicht danach handelt.

Das Lernen eines Verses beinhaltet das Studieren und, was noch wichtiger ist, die praktische Umsetzung seiner Lehren im eigenen Leben. Und es ist wichtig zu beachten, dass ein Muslim diese Belohnung nur erhält, wenn er aufrichtig danach strebt, das erlernte Wissen in die Tat umzusetzen und es praktisch umzusetzen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Nur wenn jemand keine Gelegenheit erhält, sein islamisches Wissen in die Tat umzusetzen, erhält er die Belohnung, 1000 Gebetszyklen zu verrichten, selbst wenn er nicht tatsächlich danach handelt. Dies liegt daran, dass Allah, der Erhabene, Menschen auf der Grundlage ihrer Absicht beurteilt und belohnt und daher diejenigen belohnt, die aufrichtig handeln, wenn ihnen die Gelegenheit dazu gegeben wird. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Bukhari, Nummer 1, zu finden ist.

Schließlich ist, wie der Haupthadith, um den es hier geht, zeigt, dass das Erlangen und Handeln nach Wissen der freiwilligen Anbetung weit überlegen ist. Dies liegt daran, dass die Mehrheit der Muslime die arabische Sprache nicht versteht und daher weniger wahrscheinlich ihr Verhalten und ihren Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, in

positiver Weise verbessern, da sie die Sprache, die sie verwenden, um Allah, den Erhabenen, anzubeten, nicht verstehen. Das Lernen und Handeln nach Wissen hingegen inspiriert einen viel eher zu einer Veränderung zum Besseren. Dies ist der Grund, warum manche Muslime Jahrzehnte damit verbringen, freiwillige Anbetung zu verrichten, und dennoch ihr Verhalten gegenüber Allah, dem Erhabenen, oder den Menschen nicht im Geringsten verbessern. Dies ist bei weitem nicht die beste Vorgehensweise.

Darüber hinaus kann man Allah, den Erhabenen, in seinen täglichen Aktivitäten weder anbeten noch ihm gehorchen, noch die Rechte der Menschen richtig erfüllen, ohne Wissen. Der Unwissende wird Sünden begehen, ohne es zu merken, da er nicht weiß, welche Handlungen als Sünden gelten. Ein Unwissender versäumt es oft, gute Taten zu vollbringen, die seinen Bedingungen und Etikette entsprechen, sodass seine vielen Akte der freiwilligen Anbetung mangelhaft sind. Der Wissende hingegen vollbringt vielleicht weniger gute Taten, aber er wird sie richtig ausführen und dadurch mehr Belohnung erhalten als der unwissende Anbeter.

Wissen - 6

In einem Hadith in Imam Munzaris „Bewusstsein und Auffassungsgabe“, Nr. 2520, beschrieb der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) die Eigenschaften einer glücklichen Person.

Die erste Eigenschaft ist, dass sie nach ihrem nützlichen Wissen handeln. Wissen ist nur dann nützlich, wenn man danach handelt, sonst wird es am Tag des Jüngsten Gerichts gegen einen aussagen. Nicht nach seinem Wissen zu handeln und zu erwarten, Erfolg zu haben, ist genauso töricht wie jemand, der eine Karte zu seinem gewünschten Ziel besitzt, diese aber nicht verwendet und trotzdem hofft, sicher anzukommen. Für Muslime ist es lebenswichtig, beide Aspekte des Wissens zu erfüllen. Der erste besteht darin, es aus einer zuverlässigen Quelle zu beziehen, und der zweite darin, aufrichtig danach zu handeln, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Ein Muslim muss den Weg zum Paradies finden und ihn beschreiten, um es zu erreichen.

Wissen - 7

In einem Hadith in Imam Munzaris „Bewusstsein und Verständnis“, Nummer 2556, verkündete der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, demjenigen eine frohe Botschaft, der über die folgenden Eigenschaften verfügt.

Das Letzte, was im Haupthadith erwähnt wird, ist, dass derjenige glücklich ist, der nach seinem Wissen handelt. Dies ist wichtig, da es ein Zeichen großer Unwissenheit ist, sein Wissen zu ignorieren und dagegen zu handeln. Diese Art von Wissen ist überhaupt nicht nützlich. Tatsächlich wird es am Tag des Jüngsten Gerichts nur gegen eine Person aussagen. Wissen ist nur dann nützlich, wenn es richtig umgesetzt wird, so wie eine Karte nur dann zum gewünschten Ziel führt, wenn sie verwendet wird. Wenn man nicht nach seinem Wissen handelt, gelangt man nicht auf den Weg ins Paradies, sondern bleibt nur in der Dunkelheit, verwirrt und verloren.

Wissen - 8

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Die Ältesten einer Familie, insbesondere die Eltern, verwenden oft eine Aussage, von der sie glauben, dass sie ihre richtige Führung anzeigt, nämlich: „Die Ältesten wissen es am besten.“ Um ehrlich zu sein, war diese Aussage in der Zeit der rechtschaffenen Vorgänger wahr, da die Ältesten damals danach strebten, nützliches Wissen zu erlangen und danach zu handeln. Sie legten ihre eigenen Meinungen und Gedanken beiseite und befolgten stattdessen den Rat des Heiligen Koran und die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Aufgrund ihrer aufrichtigen Bemühungen gewährte ihnen Allah, der Erhabene, die richtige Führung. Kapitel 29 Al Ankabut, Vers 69:

„Und diejenigen, die für uns kämpfen – die leiten Wir gewiss auf Unseren Wegen ...“

Daher traf diese Aussage auf sie zu und die Jugendlichen jener Tage profitierten davon, wenn sie den Ratschlägen dieser Älteren folgten. Doch leider haben sich die Zeiten geändert. Heutzutage sucht die Mehrheit der Älteren nicht nach nützlichem Wissen und handelt auch nicht danach. Stattdessen handelt die überwiegende Mehrheit nach ihren kulturellen Praktiken, die in den meisten Fällen keine Grundlage in den Lehren des Islam haben. Sie fliehen vor nützlichem Wissen und geben sich mit diesen Lehren, die auf erfundenen kulturellen Praktiken basieren, sehr zufrieden. Aufgrund dieser Unwissenheit haben die Älteren heute manchmal Recht und manchmal Unrecht. Daher trifft die Aussage „Die Älteren wissen es am besten“ nicht mehr zu.

Es ist wichtig zu beachten, dass dies nicht bedeutet, dass ein Muslim seine Älteren ignorieren oder respektlos behandeln sollte, da dies den Lehren des Islam völlig widerspricht. Sie sollten stattdessen danach streben, richtiges nützliches Wissen zu erlangen, den Rat anderer, einschließlich der Älteren, zu hören und dann in allen Angelegenheiten eine Wahl zu treffen, die vom Islam vorgegeben wird, selbst wenn sie den Meinungen anderer widerspricht. Ein Muslim sollte seinen Älteren nicht blind folgen, da ihn dies in den meisten Fällen von den Lehren des Islam abbringen wird. Kapitel 6 Al An'am, Vers 116:

„Und wenn ihr den meisten gehorcht, die auf der Erde leben, werden sie euch vom Weg Allahs abbringen. Sie folgen nur Annahmen und sind nichts weiter als Irreführer.“

Dies ist möglich, während man gleichzeitig den Respekt vor anderen, insbesondere den Älteren, bewahrt. Wenn Muslime dies tun, wird vielleicht eines Tages diese Aussage wieder wahr werden .

Wissen - 9

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Muslime beklagen sich oft darüber, dass sie sich von Allah, dem Erhabenen, getrennt fühlen, obwohl sie religiöse Versammlungen besuchen und religiösen Vorträgen zuhören. Einer der Hauptgründe dafür ist, dass sie eine falsche Haltung eingenommen haben, die der Haltung ihrer rechtschaffenen Vorgänger widerspricht. Sie nehmen an diesen Aktivitäten teil, um nach rechtmäßiger Unterhaltung zu suchen. Sie beabsichtigen nicht, nützliches Wissen zu suchen und danach zu handeln, um ihren Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu erhöhen, indem sie Seine Gebote befolgen, Seine Verbote meiden und dem Schicksal mit Geduld entgegentreten, was zur Nähe Allahs, des Erhabenen, führt. Dies war die Haltung der rechtschaffenen Vorgänger, die bei all ihren Aktivitäten nur die Nähe Allahs, des Erhabenen, beabsichtigten. Eine gute Möglichkeit, festzustellen, ob jemand mit der richtigen Haltung handelt, besteht darin, sich selbst nach der Teilnahme an der Aktivität zu beurteilen. Wenn sie nützliches Wissen erlangt haben oder an nützliches Wissen erinnert wurden, das sie dazu inspiriert, ihren Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu erhöhen, dann war es nützlich. Wenn dies nicht geschieht, dann ist entweder die religiöse Versammlung oder der Vortrag fehlerhaft oder der Zuhörer hat einen Fehler in seiner Absicht. In beiden Fällen haben sie den Hauptzweck religiöser Versammlungen oder Vorträge nicht erfüllt. Ein Muslim sollte Versammlungen und Vorträge meiden, bei denen es mehr um Unterhaltung geht, wie das Erzählen von Geschichten, die die Menge vielleicht faszinieren, aber keine nützlichen Lehren enthalten. Nur durch den Besuch der richtigen Versammlungen mit der richtigen Absicht wird ein Muslim die Nähe Allahs, des Erhabenen, erreichen. Andernfalls nehmen sie lediglich an Unterhaltungsversammlungen teil, die ihren Charakter weder verbessern noch ihre Gehorsamkeit und Nähe Allahs, des Erhabenen, steigern werden.

Wissen - 10

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Es ist wichtig, dass Muslime verstehen, dass ihr weltliches Wissen, egal wie viel sie besitzen, nicht ausreicht, um in ihrem religiösen Leben Erfolg zu haben. Obwohl der Erwerb nützlichen weltlichen Wissens gemäß den Lehren des Islam lobenswert ist, da es ein hervorragendes Mittel ist, um rechtmäßig für sich selbst und seine Angehörigen zu sorgen, reicht es dennoch nicht aus, um sie sicher durch ihr religiöses Leben zu führen. Beispielsweise wird weltliches Wissen in den meisten Fällen niemandem beibringen, wie er eine Schwierigkeit oder Prüfung sicher auf eine Weise übersteht, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, sodass er in beiden Welten belohnt wird. Die obligatorischen Pflichten und Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, können von einem Muslim, der nur weltliches Wissen besitzt, nicht befolgt werden. Tatsächlich hat religiöses Wissen die Macht, einen zum Erfolg in beiden Welten zu führen, während weltliches Wissen jemandem nur in dieser Welt hilft. Wer religiöses Wissen besitzt, wird sich an den Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, halten, was zu Segen und Gnade führt, sodass er in beiden Welten Erfolg haben wird. Weltliches Wissen hingegen wird einen dazu inspirieren, seinen eigenen Weg in der Religion zu finden, anstatt nach den Lehren der Rechtgeleiteten, nämlich der rechtschaffenen Vorgänger, zu handeln. Bei Religion geht es nicht darum, seinen eigenen Weg zu finden, sondern einfach darum, den islamischen Lehren zu folgen.

Leider erkennen viele Muslime, die über weltliches Wissen verfügen, diesen wichtigen Punkt nicht, was ihre Chancen auf Erfolg in beiden Welten nur verringert. Daher sollten Muslime danach streben, sowohl religiöses als auch nützliches weltliches Wissen zu erlangen und danach zu handeln, wenn sie in beiden Welten Erfolg haben wollen. Aus diesem

Grund ist der Erwerb nützlichen Wissens gemäß einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 224, eine Pflicht für alle Muslime.

Wissen - 11

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Obwohl die Zahl der islamischen Gelehrten, Dozenten und islamischen Lehrmaterialien im Laufe der Zeit zugenommen hat, hat die Stärke der Muslime nur abgenommen. Dafür gibt es viele Faktoren. Einer der Hauptgründe ist, dass viele Gelehrte beim Unterrichten anderer nicht die richtige Absicht verfolgten. Anstatt in die Fußstapfen der rechtschaffenen Vorgänger zu treten und nur um Allahs, des Erhabenen Willens zu lehren, lehrten sie aus anderen Gründen, beispielsweise um Popularität zu erlangen und weltliche Dinge zu erreichen. Beispielsweise streben sie oft danach, bei Versammlungen und Veranstaltungen im Rampenlicht zu stehen und sind mit einem Sitz an der Seite nicht zufrieden, sondern wünschen sich einen zentralen Platz. Als ihre Absicht diese wurde, nahm Allah, der Erhabene, die positive Wirkung ihrer Reden weg, und daher haben sie wenig positiven Einfluss auf ihre Zuhörer.

Ein weiterer Faktor ist, dass die Absicht der Zuhörer nicht richtig ist. Sie besuchen Vorlesungen nicht um Allahs, des Erhabenen, willen und um sich zum Besseren zu verändern. Viele besuchen Vorlesungen nur, um einen spirituellen Höhepunkt zu erreichen, genau wie bei einem Musikkonzert. Sie suchen Unterhaltung, nicht Reformation. Sie machen sich selbst ein Kompliment, indem sie behaupten, sie würden hart arbeiten, um nach den islamischen Lehren zu handeln, indem sie viele Veranstaltungen und Versammlungen besuchen. Doch aufgrund ihrer Einstellung verändern sie sich nicht zum Besseren, indem sie nach den Lehren handeln, die sie gehört haben. Sie glauben, bloßes Zuhören sei gut genug, um Allah, den Erhabenen, zu erfreuen und erfolgreich zu sein. Das ist der Grund, warum manche jahrzehntelang Vorlesungen besuchen, sich aber überhaupt nicht zum Besseren verändern.

Schließlich haben viele Gelehrte versäumt, das, was sie predigen, auch in die Tat umzusetzen. Sie lehren beispielsweise andere, sich zu vereinen, haben jedoch keinen Bezug zu anderen Gelehrten und unterstützen andere Gelehrte und Institutionen nicht in guten Dingen, da sie befürchten, dass sie in Vergessenheit geraten, wenn sie dies tun. Sie raten anderen, sich von der materiellen Welt abzuwenden, sind jedoch selbst am meisten darin vertieft. Obwohl sie behaupten, in ihren Herzen losgelöst zu sein, was in den meisten Fällen nicht wahr ist, sind sie dennoch von der Tradition des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, abgewichen, der sowohl äußerlich als auch innerlich am losgelöstesten von dieser Welt war. Sie hätten ein praktisches Beispiel geben sollen, anstatt das eine zu sagen und das andere zu tun. Dies führte dazu, dass ihre Lehren wirkungslos wurden.

Wissen - 12

Ich habe vor einiger Zeit einen Zeitungsartikel gelesen, den ich kurz besprechen wollte. Darin wurde darüber berichtet, dass manche Menschen erst dann Erfolg haben, wenn sie Experten auf ihrem Gebiet geworden sind. Es ist wichtig zu beachten, dass der Islam Muslime lehrt, dass sie keine Gelehrten werden müssen, um in beiden Welten wirklich erfolgreich zu sein. Alles, was sie tun müssen, ist, sich zu bemühen, die einfachen Lehren des Islam zu lernen und entsprechend ihrer Fähigkeiten und ihres Potenzials danach zu handeln. Dies ist auch für einen Nicht-Gelehrten leicht zu erreichen. Ein Muslim kann beispielsweise damit beginnen, drei Verse des Heiligen Koran zu verstehen und danach zu handeln, die ihn zum ewigen Erfolg führen. Der erste ist Kapitel 65 At Talaq, Vers 2:

„... Und wer Allah fürchtet, dem bereitet Er einen Ausweg.“

Diesem Vers zufolge ist einem Muslim die richtige Führung und Erfolg in allen Aspekten seines Lebens garantiert, solange er die Gebote Allahs, des Erhabenen, befolgt, seine Verbote missachtet und seinem Schicksal gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, mit Geduld entgegentritt. Dadurch wird sichergestellt, dass er die ihm gewährten Segnungen auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, was wiederum zu Frieden und Erfolg in beiden Welten führt. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Der nächste Vers findet sich in Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„... Aber vielleicht hasst ihr etwas, und es ist gut für euch. Und vielleicht liebt ihr etwas, und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Dieser Vers hilft einem Muslim, alle Schwierigkeiten zu überwinden, denen er im Laufe seines Lebens begegnen könnte. Ein Muslim muss verstehen, dass jede Situation viele nützliche Weisheiten enthält, die nicht sofort ersichtlich sind. Man kann in seinem eigenen Leben viele Beispiele finden, in denen man glaubte, etwas sei gut, aber es stellte sich als schlecht heraus und umgekehrt. Daher sollten sie jede Schwierigkeit geduldig ertragen, indem sie Klagen vermeiden und ihren Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, aufrechterhalten, in dem Wissen, dass die Situation das Beste für sie ist, auch wenn sie die Weisheiten dahinter nicht beachten.

Der letzte Vers findet sich in Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 286:

„Allah verlangt von keiner Seele mehr, als sie vermag ...“

Dieser Vers erinnert Muslime daran, dass keine Schwierigkeit oder Verpflichtung, die sie erfüllen müssen, ihre Kraft übersteigt. Dieses Verständnis beseitigt Ungeduld und Verzweiflung angesichts von Schwierigkeiten und gibt einem die Kraft, Faulheit zu überwinden und seine Pflichten gegenüber Allah, dem Erhabenen, und der Schöpfung zu erfüllen.

Der Islam lehrt einfache, aber weitreichende Lektionen, die Muslime studieren und danach handeln müssen. Aber diese Lektionen erfordern nicht, dass man ein Gelehrter wird, um erfolgreich zu sein, im Gegensatz zu vielen weltlichen Dingen, bei denen man erst ein Experte werden muss, bevor man Erfolg haben kann.

Wissen - 13

Ich habe vor einiger Zeit einen Nachrichtenartikel gelesen, auf den ich kurz eingehen wollte. Darin wurde darüber berichtet, wie der Informations- und Wissensaustausch im Laufe der Jahre insbesondere über soziale Medien zugenommen hat.

Obwohl die Zahl der Prediger im Laufe der Zeit zugenommen hat und der Zugang zu Informationen einfacher geworden ist, hat die Stärke der Muslime nur abgenommen. Einer der Gründe ist, dass viele Muslime eine Mentalität angenommen haben, die sie daran gehindert hat, islamisches Wissen zu lernen und danach zu handeln. Sie glauben, dass es ausreicht, nur islamisches Wissen zu hören, um erfolgreich zu sein. Dies ist eine Falle des Teufels und widerspricht völlig der Haltung der Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, und der rechtschaffenen Vorgänger. Sie haben nicht nur religiösem Wissen zugehört, sondern sie haben diese Absicht voll und ganz erfüllt, indem sie nach dem gehörten Wissen handelten. Das Versäumnis, auf diese Weise zu handeln, hat den Glauben der Muslime geschwächt. Dies ist der Grund, warum einige Muslime jahrzehntelang religiöse Versammlungen und Vorträge besucht haben, sich jedoch überhaupt nicht zum Besseren verändert haben. Die Gefahr dieser Haltung besteht darin, dass die Menschen schließlich tiefer fallen, weil sie glauben, sie könnten den Islam einfach mit ihren Zungen verkünden, ohne religiöse Lehren hören oder danach handeln zu müssen. Den Muslimen bleibt Unwissenheit als Leitfaden, der sie nur ins Verderben führen wird.

Abschließend lässt sich sagen, dass der Zweck des islamischen Wissens nicht darin besteht, die Menschen zu unterhalten. Sein Zweck

besteht darin, die Menschen praktisch durch alle Situationen zu führen, denen sie in dieser Welt gegenüberstehen, damit sie in dieser Welt Seelenfrieden und im nächsten das Paradies erlangen. Wer das Wissen, dem er zuhört, nicht umsetzt, wird diese richtige Führung nicht erhalten. Ihr Beispiel ist wie das eines Menschen, der Anweisungen zu einem sicheren Ort hat, diese Anweisungen zur Sicherheit jedoch nicht praktisch befolgt. Oder wie das eines kranken Patienten, dem die Heilung verschrieben wird, der die Medizin jedoch nicht einnimmt. Diese Haltung muss vermieden werden. Kapitel 17 Al Isra, Vers 82:

„Und Wir senden aus dem Koran Heilung und Barmherzigkeit für die Gläubigen herab; doch den Übeltätern vermehrt er nur ihren Verlust.“

Wissen - 14

Ich habe vor einiger Zeit einen Zeitungsartikel gelesen, den ich kurz besprechen wollte. Darin wurde erwähnt, dass die Heiratsraten in einem bestimmten Land mit der Zeit zurückgingen. Die Menschen behaupteten, sie hätten kein Verlangen danach, die Verantwortung einer Ehe zu übernehmen.

Wenn jemand ein Stellenangebot annimmt, ohne die damit verbundenen Informationen zu kennen, wie etwa die Aufgaben des Jobs, sein Gehalt und etwaige angebotene Versicherungen, wird er von anderen als absolut verrückt abgestempelt. Ein intelligenter Mensch würde niemals ein Stellenangebot annehmen, ohne diese wichtigen Details zu kennen. Dennoch wollen viele Menschen unbedingt bestimmte Aufgaben übernehmen, ohne zu wissen, welche Aufgaben damit verbunden sind. Diese Menschen wollen zum Beispiel unbedingt heiraten, wissen aber wenig oder gar nichts über die Aufgaben und Pflichten eines Ehemanns oder einer Ehefrau und über die Rechte jedes Ehepartners. Dies ist ein Hauptgrund dafür, dass die Scheidungsrate unter Muslimen in den letzten Jahren in die Höhe geschossen sind. Ebenso wollen diese Menschen unbedingt Kinder haben, wissen aber wenig oder gar nichts über die Aufgaben der Kindererziehung, wie etwa die Rechte von Eltern und Kindern. Dies ist wiederum ein Hauptgrund dafür, dass die Zahl muslimischer Jugendlicher in Gefängnissen in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Paare haben Kinder, aber schaffen es nicht, sie richtig zu erziehen. Wie könnten sie auch, wenn sie nicht das nötige Wissen dazu haben?

Für Muslime ist es von entscheidender Bedeutung, zuerst die Verantwortung für die Dinge zu lernen und zu verstehen, die sie tun möchten, bevor sie sich in die Situation begeben. Denn ohne dieses Wissen werden sie sich selbst und anderen nur Ärger bereiten. So wie sie kein Stellenangebot annehmen, ohne die damit verbundenen Verpflichtungen zu kennen , sollten sie auch nie andere Pflichten übernehmen, die schwerer sind als ein weltlicher Job, wie zum Beispiel eine Heirat, ohne die damit verbundenen Verpflichtungen zu kennen.

Wissen - 15

Ich habe vor einiger Zeit einen Zeitungsartikel gelesen, den ich kurz besprechen wollte. Darin wurde über einige Leute berichtet, die in ein fremdes Land reisten und während ihrer Reise ein Gesetz brachen, von dem sie nichts wussten. Es ist wichtig zu verstehen, dass die berühmte Aussage „Unwissenheit ist ein Segen“ nicht wahr ist, insbesondere in Bezug auf religiöse Angelegenheiten und das Jenseits. Leider glauben einige Muslime, dass sie von der Einhaltung einer islamischen Regel befreit sind, nur weil sie diese nicht kennen, und dass Allah, der Erhabene, sie dafür nicht zur Rechenschaft ziehen wird. Dies ist eine der schlimmsten Arten von Unwissenheit, da Allah, der Erhabene, klargestellt hat, dass es keine Entschuldigungen gibt und Muslime die Lehren des Islam lernen und danach handeln müssen. Tatsächlich erklärte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dies in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 224, zur Pflicht aller Muslime. Es ist eine Falle des Teufels zu glauben, dass Unwissenheit eine akzeptable Entschuldigung ist und man sich kein Wissen über den Islam aneignen muss. Wenn eine Regierung diese Entschuldigung nicht akzeptiert, wie kann man dann von Allah, dem Erhabenen, erwarten, dass er dies tut? So wie von einer Person, die eine Verantwortung übernimmt, erwartet wird, dass sie die damit verbundenen Regeln kennt, wie zum Beispiel einen Führerschein zu haben, so ist auch jemand, der den Islam als seine Religion annimmt, dafür verantwortlich, die damit verbundenen Regeln zu lernen. Daher müssen Muslime Unwissenheit vermeiden, da sie ihnen in dieser Welt nichts nützt und ihnen im Jenseits sicherlich nicht helfen wird. Kapitel 6 Al An'am, Vers 149:

„Sag: „Allah hat das schlüssigste Argument...““

Wissen - 16

Eine große Ablenkung, die einen davon abhält, sich dem Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu unterwerfen, ist Unwissenheit. Man könnte argumentieren, dass sie der Ursprung jeder Sünde ist, da derjenige, der die Folgen der Sünden wirklich kennt, sie niemals begehen würde. Dies bezieht sich auf wahres nützliches Wissen, also Wissen, nach dem gehandelt wird. In Wirklichkeit ist alles Wissen, nach dem nicht gehandelt wird, kein nützliches Wissen. Das Beispiel eines Menschen, der sich so verhält, wird im Heiligen Quran als Esel beschrieben, der Bücher des Wissens trägt, die ihm nichts nützen. Kapitel 62 Al Jumu'ah, Vers 5:

„...und es dann nicht übernommen (handelte nicht auf der Grundlage von Wissen) ist wie ein Esel, der Bände [an Büchern] trägt ...“

Eine Person, die nach ihrem Wissen handelt, macht selten einen Ausrutscher und begeht absichtlich Sünden. Tatsächlich ist dies nur auf einen Moment der Unwissenheit zurückzuführen, in dem eine Person vergisst, nach ihrem Wissen zu handeln, was dazu führt, dass sie sündigt.

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat einmal in einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2322, zu finden ist, die Schwere der Unwissenheit hervorgehoben. Er erklärte, dass alles in der materiellen Welt verflucht sei, außer der Erinnerung an Allah, den

Erhabenen, was auch immer mit dieser Erinnerung verbunden ist, der Gelehrte und der Schüler des Wissens. Das bedeutet, dass alle Segnungen der materiellen Welt für den Unwissenden zu einem Fluch werden, da er sie missbraucht und dadurch Sünden begeht.

Tatsächlich kann Unwissenheit als der schlimmste Feind eines Menschen angesehen werden, da sie ihn daran hindert, sich vor Schaden zu schützen und Vorteile zu erlangen, was alles nur durch Handeln auf der Grundlage von Wissen erreicht werden kann. Der Unwissende begeht Sünden, ohne sich dessen bewusst zu sein. Wie kann man eine Sünde vermeiden, wenn man nicht weiß, was als Sünde gilt? Unwissenheit führt dazu, dass man seine Pflichten vernachlässigt. Wie kann man seine Pflichten erfüllen, wenn man sich seiner Pflichten nicht bewusst ist?

Es ist daher die Pflicht aller Muslime, genügend Wissen zu erlangen, um alle ihre Pflichten zu erfüllen und Sünden zu vermeiden. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Ibn Majah, Nummer 224, zu finden ist.

Wissen - 17

Nur wenn man dem islamischen Wissen richtig zuhört, kann man seinen Lehren richtig folgen. Es ist wichtig, den Unterschied zwischen Hören und Zuhören zu verstehen. Hören bedeutet einfach, ein Geräusch mit dem Verstand wahrzunehmen, auch wenn man den Lärm nicht verstehen kann. Beispielsweise kann eine Person jemanden aus großer Entfernung schreien hören, aber sie wird nicht verstehen können, was gesagt wird. Zuhören hingegen bedeutet, ein Geräusch zu hören und zu verstehen, sodass man sein Verhalten ändert. Beispielsweise kann eine Person einer anderen Person eine bestimmte mündliche Anweisung geben und diese Person reagiert entsprechend, nachdem sie die Anweisungen gehört und verstanden hat.

Muslime müssen islamisches Wissen hören und danach streben, es zu verstehen, damit es ihr Verhalten positiv beeinflusst. Leider haben viele Muslime es versäumt, diesem Anspruch in Bezug auf den Heiligen Koran gerecht zu werden, da sie zwar gut darin sind, der Rezitation des Heiligen Korans zuzuhören, ihm aber nicht richtig zuhören, was das Verstehen und Handeln seiner Lehren einschließt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für den Erfolg nicht ausreicht, einfach nur die Worte Allahs des Erhabenen zu hören. Man muss sich vielmehr bemühen, ihnen wirklich zuzuhören.

Wissen - 18

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Es ist wichtig, dass Muslime, die islamische Lehren studieren, eine Haltung vermeiden, die sie daran hindert, von ihrem Studium zu profitieren. Das ist der Fall, wenn man islamische Lehren mit einer rein akademischen Haltung studiert. Die akademische Haltung ist bei denen zu beobachten, die weltliches Wissen und Forschung anstreben. Das weltliche Wissen, das diese Studenten erwerben, beeinflusst nicht die Art und Weise, wie sie leben und mit Allah, dem Erhabenen, oder der Schöpfung umgehen. Es ist ein rein akademisches Studium, das keinen Einfluss auf das alltägliche Leben, das Verhalten und die Haltung des Studenten hat. Dies kann auch bei Studenten des islamischen Wissens vorkommen. Sie sind fasziniert von dem Wissen, das sie erwerben, verstehen aber nicht die Lehren und Moralvorstellungen hinter dem Wissen, und daher formt das Wissen ihren Charakter, ihr Verhalten und ihr Leben nicht auf positive Weise, wodurch sie ihren aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, steigern, was beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Ihm gefällt. Und ihr Wissen ermutigt sie nicht, die Rechte der Menschen zu erfüllen, von denen das geringste ist, andere so zu behandeln, wie man selbst von anderen behandelt werden möchte. Wenn man sich dem Islamstudium auf rein akademische Weise nähert, kann das zwar das Wissen einer Person steigern, aber es wird ihren Charakter nicht positiv formen. Dadurch wird das erworbene Wissen nutzlos. Kapitel 62 Al Jumu'ah, Vers 5:

„...und es dann nicht annahmen (nicht nach ihrem Wissen handelten), ist wie bei einem Esel, der Bände [an Büchern] trägt...“

Man muss immer im Hinterkopf behalten, dass der Zweck und die Absicht des Studiums der islamischen Lehren darin bestehen sollten, das Verhalten gegenüber Allah, dem Erhabenen und den Menschen zu verbessern. Wenn dies nicht geschieht, dann ist man nicht auf dem richtigen Weg und somit weit von der richtigen Führung entfernt.

Wissen - 19

Mir ist ein Gedanke gekommen, den ich gerne mit Ihnen teilen möchte. Viele Muslime haben die Angewohnheit, immer nach islamischem Wissen zu suchen, es zu lesen und anzuhören, das sie aus anderen Quellen als dem Heiligen Koran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, beziehen. Sie verhalten sich so, weil sie etwas Neues und Anderes erleben möchten, und verhalten sich daher den Lehren dieser beiden Quellen der Führung gegenüber abweisend. Aber sie verstehen nicht, dass der Schlüssel zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten darin liegt, diese beiden Quellen der Führung zu verstehen und entsprechend zu handeln. Dies wird in vielen Versen deutlich, wie zum Beispiel in Kapitel 16 An Nahl, Vers 89:

„...Und Wir haben dir das Buch herabgesandt als Klarstellung aller Dinge und als Führung und Barmherzigkeit und frohe Botschaft für die Muslime.“

Die Erläuterung bezieht sich auf alle Dinge, die man benötigt, um in beiden Welten Frieden und Erfolg zu erlangen.

Leider haben sogar viele islamische Prediger diese Haltung übernommen, um ihrem Publikum zu gefallen und es zufriedenzustellen. Die Zeit, in der sie direkt aus den beiden Quellen der Führung predigen

sollten, wie etwa die Freitagspredigt, widmen sie unauthentischen Ereignissen und Geschichten aus alternativen Quellen.

Darüber hinaus kann die Suche nach Wissen aus alternativen Quellen dazu führen, dass man auf der Grundlage von ungeprüftem und ungenauem Wissen lernt und handelt, da viele dieser Geschichten und Ereignisse aus anderen Quellen nicht authentisch sind und erfunden wurden. Und viele dieser Geschichten handeln von irrelevantem Wissen und Themen, die am Tag des Jüngsten Gerichts nicht hinterfragt werden. Darüber hinaus basieren viele dieser Geschichten und Ereignisse auf Dingen, die den islamischen Lehren widersprechen, aber da diese Widersprüche oft subtil sind, werden sie von der Mehrheit des Publikums übersehen. Beispielsweise drängen diese Geschichten oft auf das Thema des vollständigen und bedingungslosen Gehorsams gegenüber dem eigenen spirituellen Lehrer, obwohl dies nichts ist, was die Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, untereinander taten, selbst während der Zeit der rechtgeleiteten Kalifen des Islam, möge Allah mit ihnen zufrieden sein. Tatsächlich gibt es viele authentische und weithin bekannte Ereignisse, bei denen die Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, die Methode der rechtgeleiteten Kalifen, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, respektvoll in Frage stellten. So haben beispielsweise Umar ibn Khattab und viele andere Gefährten, Allahs Wohlwollen, den ersten Kalifen des Islam, Abu Bakr Siddique, Allahs Wohlwollen, respektvoll herausgefordert, als er sich dazu entschloss, gegen die Muslime zu kämpfen, die sich weigerten, die obligatorischen Almosen zu geben. Obwohl Abu Bakr Siddique, Allahs Wohlwollen, mit seiner Entscheidung richtig lag, sind ihm die anderen Gefährten, Allahs Wohlwollen, nicht blind gefolgt. Sie widersprachen seiner Entscheidung vielmehr respektvoll, bis er sie darüber aufklärte. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nr. 124, erörtert.

Absoluter und bedingungsloser Gehorsam gebührt nur Allah, dem Erhabenen, und seinem göttlich geleiteten Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm.

Abschließend sollte ein Muslim verstehen, dass das Lernen und Handeln nach den beiden Quellen der Führung zu Frieden und Erfolg in beiden Welten führt. Tatsächlich werden sich ihm umso mehr Türen der Weisheit und des Verständnisses öffnen, je mehr er sich diesen beiden Quellen der Führung widmet. Daher besteht keine Notwendigkeit, nach richtiger Führung und islamischem Wissen aus unzuverlässigen und nicht authentischen Quellen zu suchen. Dies war die Einstellung der Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, und ist der einzige Weg zum Erfolg. Kapitel 29 Al Ankabut, Vers 69:

„Diejenigen, die für Unsere Sache kämpfen, werden Wir gewiss auf Unserem Weg leiten. Und Allah ist gewiss mit den Guten Tuenden.“

Wissen - 20

Mir ist ein Gedanke gekommen, den ich gerne mit Ihnen teilen möchte. Das Streben nach weltlichem oder religiösem Wissen, das einem dabei hilft, Allah, dem Erhabenen, zu gehorchen, ist im Islam lobenswert. Leider versäumen es viele muslimische Gemeinschaften, ihre Kinder, insbesondere ihre Töchter, zu einer Ausbildung zu ermutigen, da sie behaupten, sie würden einfach heiraten, Kinder bekommen und als Hausfrau/-mutter leben. Obwohl es nicht schaden kann, wenn eine Frau sich dafür entscheidet, Hausfrau/-mutter zu sein, wenn sie es möchte, gibt es dennoch viele Vorteile einer weltlichen Ausbildung, die nicht übersehen werden dürfen. Eine weltliche Ausbildung ist wichtig, da sie dabei hilft, den eigenen Charakter zu formen und zu prägen. Dadurch lernt man, wie die Welt funktioniert und wie man mit verschiedenen Situationen und Menschentypen umgeht. All diese Dinge werden einer muslimischen Frau dabei helfen, mit den verschiedenen Situationen umzugehen, denen sie im Leben zwangsläufig begegnen wird.

Darüber hinaus ermöglicht eine weltliche Bildung, die zu einer guten Karriere führt, einer muslimischen Frau, bei der Wahl ihres Ehepartners wählerischer zu sein. Eine ungebildete Frau hingegen wird immer weniger Entscheidungsfreiheit haben. Eine größere Auswahl ermöglicht es einer muslimischen Frau, gemäß den Lehren des Islam einen geeigneten Ehepartner zu wählen, der ihre Rechte erfüllt.

Eine weltliche Ausbildung führt auch dazu, dass andere sie mehr respektieren, beispielsweise ihr Ehemann. Wer mehr Respekt genießt, wird von anderen zwangsläufig auch besser behandelt.

Schließlich wird die gebildete muslimische Frau, die eine Karriere hat, finanziell unabhängig von allen anderen, beispielsweise ihrem Ehemann. Dies wird dazu führen, dass andere sie mehr respektieren, und es wird die Wahrscheinlichkeit verringern, dass ihr Ehemann ihr Unrecht tut, da eine der Hauptursachen dafür, dass eine Frau von ihrem Ehemann schlecht behandelt wird, darin besteht, dass er weiß, dass sie völlig von ihm abhängig ist. In vielen Fällen, wenn der Missbrauch groß ist, ist es für eine ungebildete Frau viel unwahrscheinlicher, dass sie ihren gewalttätigen Ehemann verlässt, da sie völlig von ihm abhängig ist. Es kann auch gut sein, dass sie von ihren Eltern abgewiesen wird, da diese es sich nicht leisten können, für sie und ihre Kinder zu sorgen. Dies kommt in der muslimischen Gemeinschaft häufig vor. Wenn die muslimische Frau hingegen gebildet ist, ist sie finanziell in der richtigen Lage, um ihren Ehemann zu verlassen und durch ihre eigene Karriere für sich und ihre Kinder zu sorgen. Dies bedeutet nicht, dass sie ihren Ehemann wegen Kleinigkeiten verlassen sollte, denn das ist kindisch und wird vom Islam kritisiert. Aber es bedeutet, dass eine weltliche Bildung einer Frau finanzielle Freiheit gibt, etwas, das bei Eheproblemen wie einer Scheidung von entscheidender Bedeutung ist.

Dies sind nur einige Gründe, warum es für Muslime von entscheidender Bedeutung ist, sich eine weltliche Bildung anzueignen und die nächste Generation zu ermutigen, dasselbe zu tun.

Wissen - 21

Mir ist ein Gedanke gekommen, den ich mit euch teilen möchte. Im folgenden Vers des Heiligen Quran kritisiert Allah, der Erhabene, eine Mentalität, die die Nationen der Vergangenheit angenommen haben und die nun von der muslimischen Nation übernommen wurde. Kapitel 23 Al Mu'minun, Vers 53:

„Aber sie [das Volk] haben ihre Religion unter sich in Teile [Sekten] aufgeteilt – jede Fraktion freute sich über das, was sie hatte.“

Wenn man die muslimische Nation beobachtet, wird man diese Haltung in zahllosen Denkschulen und Sekten sehen. Jeder glaubt fest daran, auf der Seite der Engel zu stehen, und in vielen Fällen kritisieren und verurteilen sie die anderen Sekten und Denkschulen. Sie sind mit ihren Interpretationen und ihrem Verständnis des Islam vollkommen zufrieden, ohne Anzeichen von Zweifeln an ihrem Glauben. Es ist seltsam, so viele verschiedene Denkschulen zu beobachten, und doch sind alle völlig sicher, dass sie allein auf dem richtigen Weg sind.

Einer der Hauptgründe, warum Menschen diese Haltung einnehmen, ist fehlgeleitete Loyalität. Anstatt in die Fußstapfen der Gefährten zu treten, deren Loyalität niemand anderem als Allah, dem Erhabenen, und Seinem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, galt,

stellten die Menschen nach ihnen ihre Loyalität gegenüber ihrer Denkschule und ihren Ältesten über alles. Selbst wenn sie der Meinung waren, dass ein islamisches Konzept einer anderen Denkschule zutreffender erschien, lehnten sie es dennoch ab und folgten stattdessen der Interpretation ihrer eigenen Denkschule, einfach aus blinder Loyalität. Da die Menschen nicht perfekt sind, wird ihre Interpretation der islamischen Lehren niemals vollkommen perfekt sein. Daher kann keine Denkschule, die sich auf die Interpretationen ihrer Ältesten stützt, vollkommen perfekt sein. Jemand, der Allah, dem Erhabenen, und Seinem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, treu ist, wird diese Wahrheit erkennen und daher die beste Interpretation der islamischen Lehren aus jeder Denkschule akzeptieren. Muslime müssen blinde Loyalität und blinde Gefolgschaft vermeiden, da dies zur Irreführung führen kann und dem Weg des Islam widerspricht. Kapitel 12 Yusuf, Vers 108:

„Sprich: Dies ist mein Weg. Ich lade mit Einsicht zu Allah ein, ich und diejenigen, die mir folgen ...“

Stattdessen muss man seine Loyalität gegenüber Allah, dem Erhabenen, und seinem Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) aufrechterhalten, indem man die besten Interpretationen des islamischen Wissens akzeptiert und danach handelt, unabhängig davon, von wem sie stammen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Friede und Segen
seien auf seinem letzten Gesandten Muhammad, seiner edlen Familie und
seinen Gefährten.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

Über 400 kostenlose eBooks: <https://shaykhpod.com/books/>
Backup-Sites für E-Books/ Hörbücher :

<https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

PDFs of All English Books & Backup Links/ تمام کتابیں / সব বই / جميع الكتب /
Semua Buku / Todos Los Libros:

<https://shaykhpod.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

<https://spurdu.wordpress.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

https://c6f97428-aa9d-46f8-8352-c67abd2419bf.usrfiles.com/ugd/c6f974_a42ab24eb8c7405286bff57a0a670049.pdf

<https://archive.org/download/ShaykhPod-books/all-master-link.pdf>

Andere ShaykhPod-Medien

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:
<http://shaykhpod.com/subscribe>

